

Neue Akzente beim Streichquartett-Festival *Ickinger Frühling* am 22.–24. März

Icking, den 06. März 2019 – Das 6. Internationale Streichquartett-Festival ***Ickinger Frühling 2019 vom 22.–24. März 2019*** setzt mit seinem Eröffnungskonzert neue Akzente. Eingeläutet wird das musikalische Wochenende im Konzertsaal des Rainer-Maria-Rilke-Gymnasiums in Icking am Freitag, den 22. März um 19.30 Uhr mit einem Konzertformat, das den Kokon der konventionellen Aufführungspraxis für einen Abend durchbricht. Unter dem Motto „Young Concerts“ setzt Klangwelt Klassik auf die Verbindung von Musik und Text-Improvisation: Das renommierte **Kuss Quartett** wird gemeinsam mit dem Star der deutschen Poetry-Slam Szene, **Bas Böttcher**, klassische Werke der Kammermusik interpretieren. In den vier folgenden Konzerten am Samstag, den 23. März und Sonntag, den 24. März treten international preisgekrönte Ensembles aus Deutschland, Spanien, Österreich und Großbritannien auf das Podium. Als Vorgeschmack auf den 250igsten Geburtstag und das Jubiläumsjahr 2020 setzen sich alle vier Ensembles, das **Kuss Quartett**, das **Cuarteto Quiroga**, das **Acies Quartett** und das **Doric String Quartet** mit Werken von Ludwig van Beethoven auseinander und stellen ihnen neben anderen Klassikern auch ausgesuchte Kompositionen zeitgenössischer Musik gegenüber.

Freitag, 22. März

Kuss Quartett und Poetry Slammer Bas Böttcher

Das Kuss Quartett mit Oliver Wille, einem der besten „Musikerklärer“ Deutschlands und berühmt dafür, Grenzen zu überschreiten, wird in seinem Eröffnungskonzert eine überraschend neue Partnerschaft eingehen. Bas Böttcher, Wegbereiter der deutschsprachigen Poetry Slam-Szene, tritt mit dem Kuss Quartett in einen musikalischen Dialog. Jenseits von populistischen Cross-over Konzerten entsteht hier eine Form der Kammermusik, die um das Narrative erweitert ist. Auf dem Programm stehen neben Werken von Beethoven, Kompositionen von György Kurtág, Helmut Lachenmann, Johann Sebastian Bach, Thomas Adès und Elliot Carter. Im Vorfeld des Konzerts wird Bas Böttcher mit Ickinger Schülern des Rainer-Maria-Rilke Gymnasiums und des Günter Stöhr Gymnasiums jeweils einen Poetry-Slam-Workshop durchführen.

Samstag, 23. März

Kuss Quartett: Ausblick auf den Beethoven-Zyklus

Es gehört zu den Höhepunkten eines Quartettlebens, den Beethovenzyklus komplett aufzuführen. Das Kuss Quartett hat dieses Großprojekt 2019 auf dem Plan und wird ihn erstmals in Japan zur Aufführung bringen. Zwei Kostproben daraus werden im Rahmen des Ickinger Frühlings zu hören sein: das letzte Streichquartett Beethovens Nr. 16/op. 135 und die Nr. 1 aus dem berühmten Rasumowsky Zyklus. Bevor sich das Kuss Quartett Beethoven, dem großen Revolutionär der Musikgeschichte widmet, wird das Ensemble die 7 Bagatellen von Aribert Reimann zu Gehör bringen. Aribert Reimann, einer der bedeutendsten Komponisten der Gegenwart, hat die Bagatellen 2017 eigens für das Kuss Quartett komponiert. Sie stehen in Bezug zu romantischen Liedern von Theodor Kirchner und weisen die für Reimann typische Stilsprache, geprägt von starken Kontrasten und rhythmisch schwebender Disbalance, auf.

Cuarteto Quiroga: Garant für Tiefgang, Emotion und Leidenschaft

Das spanische Cuarteto Quiroga ist für seine intellektuell durchdachten und gleichzeitig emotional schlüssigen Interpretationen vielfach ausgezeichnet worden, zuletzt mit dem großen spanischen Premio Nacional de Música 2018. Gerade erst zurück von ihrer erfolgreichen US-Tournee und gefeiert für ihre musikalische Erzählkunst, werden sie am Abend des 23. März mit Werken von Gaetano Brunetti, Alberto Ginastera und Ludwig van Beethoven zu hören sein. Brunetti, Zeitgenosse Mozarts und Hofmusiker in Madrid, gehört zu den aktuellen Wiederentdeckungen im Zusammenhang mit der Aufarbeitung einer musikalisch außerordentlich fruchtbaren Periode am spanischen Hof. Das Cuarteto Quiroga wird im Frühjahr dieses Jahres die weltweit erste CD-Einspielung dieses Werks auf den Markt bringen. Alberto Ginastera, Argentinier mit katalanischen Wurzeln, verarbeitet in seinem Streichquartett Nr. 1 von 1948 das musikalische Material argentinischer Folklore mit der Harmonik klassischer europäischer Musik. Der Konzertabend schließt mit Beethovens Streichquartett Nr. 5 A-Dur op.18/5, das als Referenz an Mozarts „Haydn-Quartette“ gilt, gleichzeitig aber deutlich macht, dass der Komponist weit über den bestehenden Kanon hinausdenkt.

Sonntag, 24. März

Acies Quartett: Atemberaubende Ausdruckspalette

Das Acies Quartett aus Österreich ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und hat erst kürzlich mit seiner CD-Einspielung der Janáček Quartette bei Presse und Publikum für Furore gesorgt. Überhaupt gelingt es dem Acies Quartett gerade mit seinen packenden Interpretationen von Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts, die Hörerschaft in den Bann zu ziehen. In Icking beginnen sie mit dem Streichquartett Nr. 3 von Alfred Schnittke, das durch Zitate der klassischen Literatur, wie das zentrale Motiv aus Beethovens Großer Fuge, Tonales mit Atonalem verknüpft und spannungsreich in eine moderne Musiksprache überführt. Kanchelis Chiaroscuro aus dem Jahr 2011 leitet in seiner elegischen Schönheit und seinen vehementen Stimmungswechseln über zu Hugo Wolfs heiterer Italienischer Serenade. Mit dem Streichquartett Nr. 4 op. 18/4 von Ludwig van Beethoven setzt das Quartett zum Schluss noch kontrapunktisch ein Werk auf das Programm, das in seiner Harmonik und Melodik als die Vollendung des klassischen Stils begriffen wird.

Doric String Quartet – Laserscharfe Brillanz

Das britische Doric String Quartet gehört zu den führenden Quartetten von internationalem Rang. Die vier Musiker lösen durch ihre „laserscharfe Brillanz“ (BBC Music Magazine) weltweit Begeisterung aus. In Icking werden sie mit Ludwig van Beethovens Quartett Nr. 6 op.18/6 das Konzert eröffnen. Op. 18 fasst die ersten sechs frühen Streichquartette Beethovens aus den Jahren 1798-1800 zusammen. Beim Ickinger Frühling 2019 werden die letzten drei aus dieser Werkgruppe zu hören sein – interpretiert von Quiroga, Acies und Doric. Beethoven hat mit ihnen zu einer für die Gattung neuen Form gefunden. Doric String wird mit op.18/6 das letzte und modernste Streichquartett aus dieser frühen Phase zu Gehör bringen. Es folgt Benjamin Britzens Streichquartett Nr. 3 op. 94, das letzte seiner insgesamt drei Streichquartette, die Doric String 2019 auf CD veröffentlichen wird. Mit Franz Schuberts eindrucksvollem Streichquartett G-Dur D 887 op. post.161 wird Doric String den diesjährigen Ickinger Frühling beschließen. Ein Werk, das unter dem Eindruck der Großen Fuge aus Beethovens Streichquartett op. 130 entstanden ist und somit den Schwerpunkt Beethoven des diesjährigen Streichquartett-Festivals noch einmal aus einer weiteren Perspektive reflektiert.

Zu den Konzerten am Samstag, den 23. März um 19.30 und 24. März um 11.00 Uhr und 16.00 Uhr finden jeweils eine Stunde vor Beginn qualifizierte Einführungen in die Werke statt. Vortragende sind der durch zahlreiche Publikationen bekannte Musikkritiker **Klaus Kalchschmid** sowie der Musikexperte **Robert Faessler** und die Musikjournalistin **Dr. Ruth Renée Reif**.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zu den Künstlern finden Sie unter www.klangwelt-klassik.de

Alle fünf Konzerte können unter Tel. 08178/7171 oder: ticket@klangwelt-klassik.de, zum günstigen Paketpreis bestellt werden. Einzelkarten erhalten Sie im Online-Shop unter www.klangwelt-klassik.de, bei München-Ticket oder an der Tageskasse.

Das Programm:

Freitag, 22. März 2019 / Konzert 1

Beginn 19.30 Uhr



Kuss Quartett & Bas Böttcher (Slam Poet)

Jana Kuss, Violine
Oliver Wille, Violine
William Coleman, Viola
Mikayel Hakhnazaryan, Violoncello
Bas Böttcher, Slam Poet

1. Set 1

Ludwig v. Beethoven einen Satz aus Streichquartett op.18

Bas Böttcher

György Kurtág Officium breve (Ausschnitte)

Bas Böttcher

Ludwig v. Beethoven op. 18 einen Finalsatz

2. Set 2

György Kurtág, Triosatz aus "Signs, Games an Messages"

Helmut Lachenmann, Toccata (für Violine solo)

Bas Böttcher

Johann Sebastian Bach, Bourée aus C-Dur Suite

Thomas Adès, aus Streichquartett "Arcadiana"

3. Set 3

Bas Böttcher

Elliott Carter, Figment IV

György Kurtág, aus "Signs Games and Messages"

Bas Böttcher

Ludwig v. Beethoven, op 74 "Harfe", 1. Satz

Samstag, 23. März 2019 / Konzerte 2 + 3

Beginn 15.00 Uhr



Kuss Quartett, Deutschland

Jana Kuss, Violine
Oliver Wille, Violine
William Coleman, Viola
Mikayel Haknazaryan, Violoncello

Aribert Reimann, 7 Bagatellen (2017)
Ludwig van Beethoven, Nr. 16 F-Dur op. 135
Ludwig van Beethoven, Nr. 7 F-Dur op. 59/1 (Rasumowsky)

Beginn 19.30 Uhr

Einführung eine Stunde vor Konzertbeginn



Cuarteto Quiroga, Spanien

Aitor Hevia, Violine
Cibrán Sierra, Violine
Josep Puchades, Viola
Helena Poggio, Violoncello

Gaetano Brunetti, B-Dur L185 (1785)
Alberto Ginastera, Nr. 1
Ludwig van Beethoven, Nr. 5 A-Dur op. 18/5

Sonntag, 24. März 2019 / Konzerte 4+5

Beginn 11.00 Uhr

Einführung eine Stunde vor Konzertbeginn



Acies Quartett, Österreich

Benjamin Ziervogel, Violine
Raphael Kasprian, Violine
Jozef Bisak, Viola
Thomas Wiesflecker, Violoncello

Alfred Schnittke, Streichquartett Nr. 3
Giya Kancheli, Chiaroscuro (2011)
Hugo Wolf, Italienische Serenade
Ludwig van Beethoven, Nr. 4 c-Moll op. 18/4

Beginn 16.00 Uhr

Einführung eine Stunde vor Konzertbeginn



Doric String Quartet, Großbritannien

Alex Redington, Violine
Ying Xue, Violine
Hélène Clément, Viola
John Myerscough, Violoncello

Ludwig van Beethoven, Nr. 6 B-Dur op. 18/6
Benjamin Britten, Nr. 3 G-Dur op. 94
Franz Schubert, G-Dur D 887 (op. post. 161)

Hochauflösende Fotos für den Druck finden Sie in unserer [Mediengalerie](#) zum Download.

Über den Veranstalter Klangwelt-Klassik e.V.:

Klangwelt-Klassik e.V. ist ein Konzertveranstalter, der im Rahmen seiner beiden Konzertzyklen **Meistersolisten im Isartal** und **Ickinger Frühling** hochkarätige Ensembles und Solisten der klassischen Musikszene verpflichtet. Die Reihe **Meistersolisten im Isartal** hat sich inzwischen als eine der renommiertesten Veranstaltungsreihen für die klassische Kammermusik etabliert. Spitzen-Ensembles der ganzen Welt sind auf dem Podium zu hören. Eine besondere Qualität der Reihe ist darüber hinaus die Entdeckung hochkarätiger junger Ensembles, die kurz vor ihrem internationalen Durchbruch stehen und die Veranstaltungen als Sprungbrett für ihre Karriere nutzen. Das einmal jährlich veranstaltete **Internationale Streichquartett-Festival Ickinger Frühling**, das im Jahr 2019 bereits zum sechsten Mal stattfindet, präsentiert ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm mit Klassikern und Neuentdeckungen der Kammermusik. Geladen sind preisgekrönte Ensembles aus der internationalen Musikszene. Besucher aus ganz Deutschland treffen sich hier, um die Musik zu genießen und sich in persönlichen Gesprächen mit Musikern, Experten und Musikliebhabern in einer lockeren Atmosphäre auszutauschen.



Ansprechpartner für die Presse:

Klangwelt Klassik – Freunde der Kammermusik e.V.
Bettina Gaebel
Zeller Straße 48
82067 Ebenhausen
bettina.gaebel@klangwelt-klassik.de
T 08178 7554
M 0170 306 2938

Veranstalter:

KLANGWELT Klassik – Freunde der Kammermusik e.V.,
Irschenhauser Straße 16, 82057 Icking